



Herzlichen Glückwunsch. Oder: Was hat das mit Lyrik zu tun?

Herzlichen Glückwunsch. Oder: Was hat das mit Lyrik zu tun?

In Amarillo haben die USA gestern die letzte ihrer B-53-Atombomben zerstört.

In einem Scherbel spiegelt sich die Sonne,
Und Gott in uns, so wir nur Menschen sind,
Zu leuchten ist dem Scherbel höchste Wonne,
Verstehend lieben jedem Menschenkind.

*Zerlegt wurde sie in der Fabrik Pantex im Bundesstaat Texas, bei der Demontage entfernten Spezialisten
135 Kilogramm hochangereichertes Uran aus dem Kern der Bombe.*

Du gehst durch manchen Tag
Als wie durch einen Traum,
Dein Herz tut Schlag um Schlag,
Du aber spürst es kaum.

Wie war des Weisen Spruch?
"Mensch, werde wesentlich!"

Lebst du bewusst genug,
Erlebst du Welt und Ich.

*Es handelte sich um die zerstörerischste Waffe im gesamten US-Arsenal mit einer Sprengkraft von neun
Megatonnen.*

Da trat ER hervor
Aus rotem Wolkenchor
Und hob die Hand,
Bleich lag das Land
Vor der Gebärde,
War wie in Furcht
Ihm zugewandt
Und harrte lautlos,
Was ER sagen werde.
Doch seine Stimme war
wie säftiglicher Wind,
Zart, kräftig, hell und klar,
Wie Kinderstimmen sind.
Noch einmal gab er hin
Den Leib, das Blut, sein Leben,
Verströmte sich im Geben,
"Ich bin das Licht, ich BIN."

*Das ist 600 Mal mehr als bei der Atombombe von Hiroshima. Durch die waren 1945 rund 140.000
Menschen sofort oder in den Monaten danach getötet worden.*

Ruh dich aus in mir, ich will dich bergen,
Will die Flügel meiner Liebe um dich schlagen.
Horch, die Toten rufen aus den Särgen,
Denn es naht der letzte Tag von allen Tagen.
Hilfst du mit, so kann ich dich erlösen,
Kann mit dir an deinem neuen Leben bauen
Und dein Gutes scheiden von dem Bösen,
Denn du sollst die Welt in ihrem Glanze schauen.



Herzlichen Glückwunsch. Oder: Was hat das mit Lyrik zu tun?

"Das ist das Ende der Ära dieser Monsterwaffen," sagt irgendjemand, sicher auch ein Spezialist.

Die stolzen Tempel sind geborsten.

Wo früher fromme Feuer brannten,

Dort sieht man wilde Geier horsten

Und ihre schmutzigen Verwandten.

O schlimme Zeit, wenn auf den Bergen

Der Glanz erlischt von großen Tagen,

Wenn ein Geschlecht von klugen Zwergen

Nur eines kennt - nach Nahrung jagen.

Doch trauert nicht und lasst bestatten

Die Toten ihre Totenbeine

Bei Fledermäusen, Lurchen, Ratten,

Und drüber wälzen schwere Steine.

Und glänzt ein Licht. Einst weltenferne,

Hat es der Erde sich verbündet.

Das Menschenherz wird selbst zum Sterne,

das Liebeskraft in sich entzündet.

Nach der Zerlegung der B-53 sei die Welt "ein sichererer Ort".

Sicher, sicher, Digger.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!